



Aufgewickelt. Deutsches Fernsehen Ost

Analysen, Gespräche und Beispiele zur
Programmgeschichte des DDR-Fernsehens
31.5.-2.6.2007 in Berlin

Abgewickelt, aufgewickelt: Sandmännchen, Schwarzer Kanal, Fetzers Flucht, Herzklopfen kostenlos, Elf 99 – was war das DDR-Fernsehen? Welche Rolle spielte es als Informations-, Herrschafts- und Unterhaltungsmedium? Wie wird dieses abgeschlossene Kapitel deutscher Fernsehgeschichte im gegenwärtigen Programm abgebildet? Und welche Bedeutung hat es letztlich für die gesamtdeutsche Fernsehkultur? Nach sechs Jahren Forschungsarbeit zieht das DFG-Projekt “Programmgeschichte des DDR-Fernsehens” in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Museum für Film und Fernsehen Bilanz und stellt Ergebnisse vor. Die Forschergruppe, die an den Universitäten Halle und Leipzig, an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie an der HFF Potsdam Babelsberg arbeitet, kann auf spannende und höchst bemerkenswerte Resultate verweisen, die sie in Vorträgen, Präsentationen und Gesprächsrunden mit Gästen zur Diskussion stellen wird.

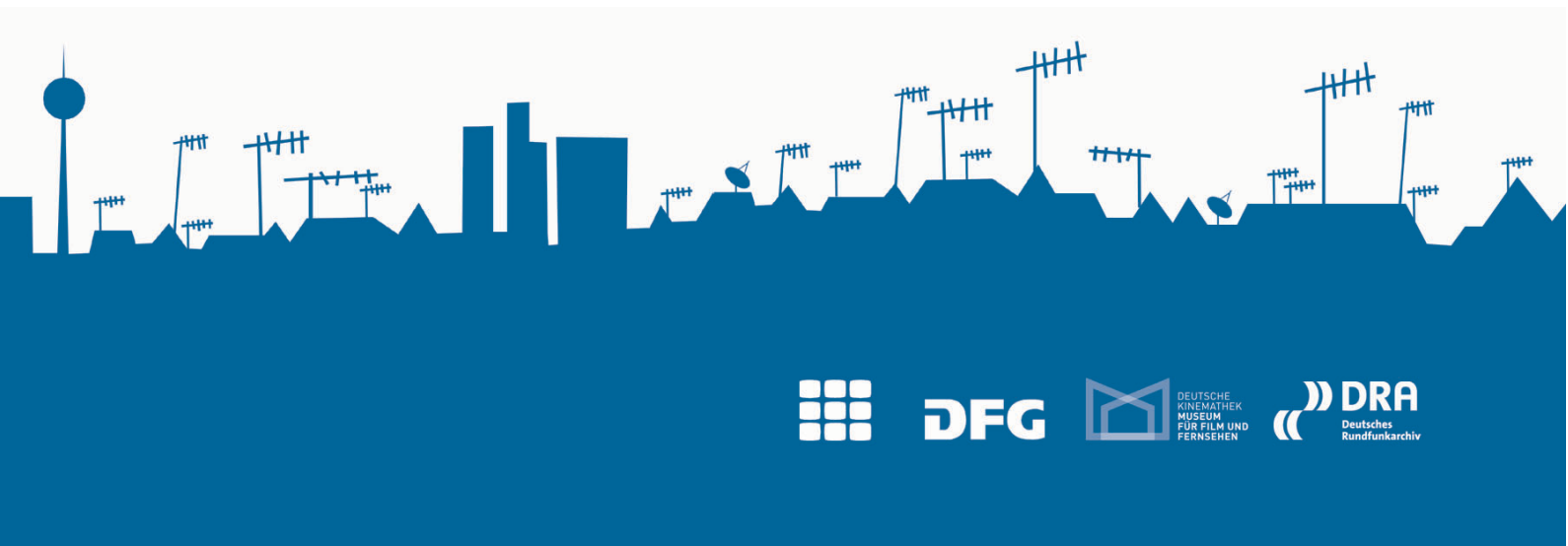
Eine gemeinsame Veranstaltung der DFG-Forschergruppe “Programmgeschichte des DDR-Fernsehens” mit der Stiftung Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen und mit Unterstützung des Deutschen Rundfunkarchivs Potsdam-Babelsberg.

31.5.-2.6.2007 im Filmhaus am Potsdamer Platz
Veranstaltungsraum des Museums für Film und Fernsehen (4. OG)
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
Der Eintritt ist frei, eine Tagungsanmeldung ist nicht erforderlich.

Das Programm ist in Kürze auf der Website des Forschungsprojektes abrufbar:
www.ddr-fernsehen.de

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung:
Dr. Uwe Breitenborn: 0331-5812224, pdf@dra.de
Dr. Thomas Beutelschmidt: 030-8591413, box12161@aol.com
Peter Paul Kubitz: 030-300903811, pkubitz@deutsche-kinemathek.de

Stand: 10.5.2007



DFG



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN



DRA
Deutsches
Rundfunkarchiv